

# harmonie -aktiv

Zeitschrift für Problemschach

Heft 141, Januar 2020, Jahrgang 34



Halle (Saale) Hbf.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Michael Barth *28.9.1969</b>	<b>79</b>
<b>Informalturniere <i>harmonie-aktiv</i></b>	<b>80</b>
Preisbericht Hilfsmatts 2015 . . . . .	80
Preisbericht Drei- und Vierzüger 2015 . . . . .	85
<b>Down Under</b>	<b>87</b>
<b>Steckbrief: S. K. Balasubramanian</b>	<b>90</b>
<b>Singapur</b>	<b>91</b>
<b>30. Treffen der sächsischen Problemschachfreunde 2020</b>	<b>92</b>
Thematurier . . . . .	92

## Förderabonnenten

Die Redaktion dankt herzlich den folgenden Unterstützern:

Ulrich Auhagen	Michael Barth	Anton Baumann	Joachim Benn
Carsten Ehlers	Wolfgang Erben	Volker Gülke	Friedrich Hariuc
Olaf Jenkner	Baldur Kozdon	Rainer Kuhn	Eckart Kummer
Hartmut Laue	Britta Leib	Uwe Mehlhorn	Dieter Müller†
Roland Ott	Franz Pachl	Michael Pfannkuche	Helmut Roth†
Michael Schlosser	Michael Schnabel	Hanspeter Suwe	Sven Trommler
Martin Walter	Wolfgang Will	Volker Zipf	

### Herausgeber:

Torsten Linß, Hagen

### Mitarbeiter:

Frank Richter, Trinwillershagen

Wilfried Seehofer, Hamburg

### Erscheinungsweise:

unregelmäßig

### Artikel und andere Beiträge an:

[harmonie8x8@gmail.com](mailto:harmonie8x8@gmail.com) (Bevorzugte Formate:  $\LaTeX$ , Popeye-Ein/Ausgabe, ASCII)

### Abonnements:

Kostenfrei per E-Mail bzw. im Download.

### *harmonie*-Homepage:

<http://www.problemschach.de/harmonie>

## Michael Barth \*28.9.1969

Lieber Michael, es sind nun  $3\frac{1}{2}$  Jahre vergangen, als ich in der *harmonie-aktiv* die folgenden Worte las:

„Junge, wie die Zeit vergeht“

Es war der Einleitungssatz zu einem Rückblick auf meine ersten 50 Jahre. Nun ist es an der Zeit, dass ich Dir diesen Satz zurückgebe!



Jubililar und Laudator auf der Schickelshöhe (8049 dm)

Viele gemeinsame Erlebnisse hast Du bereits im damaligen Artikel aufgeschrieben. Es würde die Leser langweilen, wenn ich mit Wiederholungen beginne. Deshalb halte ich mich an die Fakten, die Dein Leben und Deine Problemschachkarriere betreffen.

Das Licht der Welt hast Du in Zwickau erblickt, wo Du auch die Schule besucht hast. Danach zog es Dich zum Studium nach Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz). In dieser Stadt fandst Du zwar nicht Deine erste Arbeitsstelle, aber es ist die Stadt Deines heutigen Arbeitgebers.

Während Deines Studiums im heutigen Chemnitz begann die regelmäßige problemschachliche Zusammenarbeit mit Dieter Müller. Irgendwann bot er Dir eine Wohnung in seinem Mehrfamilienhaus an und somit wurde Oelsnitz Dein privater Lebensmittelpunkt. Dort hast Du eine Familie gegründet und in der räumlichen Nähe zu Dieter wurdest Du redaktionelles Mitglied bei seinem *Problem-Echo*.

Mit Dieter hast Du bisher die meisten Gemeinschaftsaufgaben gebaut. Aber es wäre unvollständig, wenn Co-Autoren wie Franz Pachi, Daniel Papack, Silvio Baier und meine Wenigkeit nicht genannt würden. Denn Gemeinschaftsaufgaben machen einen sehr großen Teil Deiner Kompositionstätigkeit aus.

Für mich absolut erstaunlich ist Deine große Variabilität. In allen Bereichen hast Du schon Erfolge gefeiert. Dazu gehören sogar die Abteilungen Studien und Retro. Inzwischen hast Du Deine Fertigkeiten immer weiter entwickelt. 2015 wurdest Du deshalb FIDE-Meister und augenblicklich bist Du nur noch einen Steinwurf vom IM-Titel entfernt.

Kennt die Leserschaft eigentlich Deine beiden Pseudonyme: Achim Rebthal und Tim Halbacher. Und beide haben bereits Auszeichnungen erhalten!

Lieber Michael, nachdem wir nun alle 14 Achttausender des Osterzgebirges erklommen haben und nebenbei immer wieder sehr schöne Gemeinschaftsaufgaben entstanden sind, werden wir nun neue Ziele in Angriff nehmen. Versprochen!

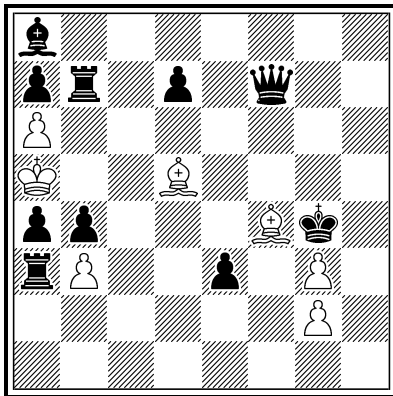
Ich wünsche Dir für die nächsten 50 Jahre weiterhin private und sportliche Erfolge sowie die dafür nötige Gesundheit!

Herzliche Grüße

Sven

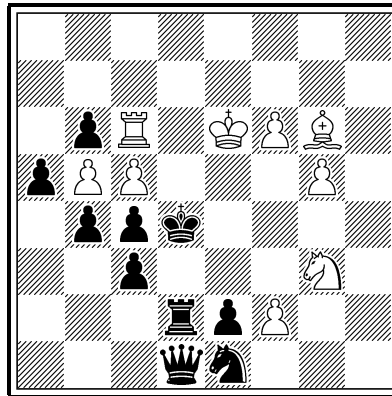
Sven Trommler

**MB1** Achim Rebthal  
Problem-Echo-TT 2011  
3. Lob



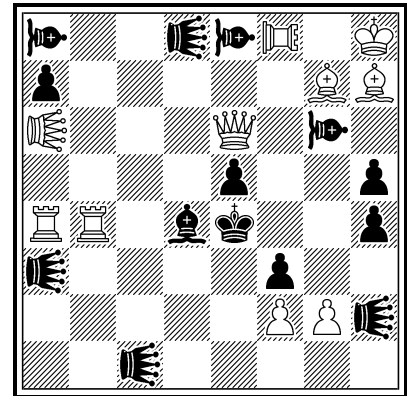
h#2 (b) ♖d5 C+ (7+10)

**MB2** Tim Halbacher  
Olimpiya Dünyasi 2013  
1. Preis



#9 C+ (9+10)

**MB3** Michael Barth  
60. WCCC 2017  
1. Preis



#3 C+ (10+14)  
♞=Señora, ♠=Faro, ♞=Loco

**MB1:** (a) 1.T:b3 K:a4 2.Df5 Lf3#, (b) 1.Tc7 K:b4 2.Dh5 S:e3#; **MB2:** 1.Td6+? K:c5 2.Se4+ K:b5 3.Le8+ Ka6 4.Sc5+ Ka7! 1.Se4! (2.Td6#) Kd3 2.Sd6+ Kd4 3.c:b6 (4.T:c4#) Db3 4.Se4 (5.Td6#) Kd3 5.Sg3+ Kd4 6.Td6+ Kc5 7.Se4+ K:b5 8.Le8+ Ka6 9.Sc5#; **MB3:** 1.g:f3+? **A** SE:f3! x 1.T:d4+? **B** SE:d4! y 1.D:e5+? **C** SE:e5! z 1.Lg8! (dr. 2.D:g6+ LO:g6 3.SE:g6#) SEd3 y 2.g:f3+ **A** SE:f3 y 3.T:d4# **B**, 1.- SEd6 z 2.T:d4+ **B** SE:d4 z 3.D:e5# **C**, 1.- SEg3 x 2.D:e5+ **C** SE:e5 x 3.g:f3# **A** – zyklische Verstellungen der schwarzen Señoras ergeben einen dreifachen Brunner-Dresdner und einen Zyklus der weißen Züge.

## Informalturniere *harmonie-aktiv*

### Preisbericht Hilfsmatts 2015

Teilnehmende Aufgaben: **ha-123:** 2141–49 (9); **ha-124:** 2171–82 (12); **ha-125:** 2209–13 (5); **ha-126:** 2242–47 (6); **ha-127:** 2274–79 (6); **ha-128:** 2304–09 (6). Die Angabe der Vergleichsaufgaben im Text beziehen sich auf die PDB.

Torsten Linß schrieb mir, dass der ursprünglich vorgesehene Richter über einen langen Zeitraum nicht tätig geworden ist, und schlug mir vor, das Richteramt zu übernehmen. Ich stimmte mit Freude zu. Weiterhin möchte ich Frank Richter für die Übersetzung meines Textes ins Deutsche danken.

Insgesamt konkurrierten 44 Aufgaben. Davon 18 h#2, 12 h#3 und 14 h#n. Das Niveau des Turniers lag über dem Durchschnitt.

Aus den Aufgaben, die für eine Auszeichnung in Frage kamen, schloss ich folgende aus:

- 2172: Im Vergleich ([P0526598](#)) ein ähnlicher Gedanke mit Mustermatts.
- 2210: Eine Vergleichsaufgabe ([P1095950](#)) zeigt schwarze Umwandlungen.
- 2212: Mehrfache Zugwiederholungen, sowohl bei Schwarz als auch bei Weiß.

Mein Entscheid sieht wie folgt aus.

#### 1. Preis: 2305 von Fadil Abdurahmanović & Živko Janevski

HOTF. Im ersten Paar: Zilahi unter Nutzung des Feather-Mechanismus' und Matt auf dem Feld f5, dabei schlägt die schwarze Dame entweder die weiße Dame oder den weißen Turm. Im zweiten Paar: Matt mit gefesselter schwarzer Dame, dabei fesselt entweder die weiße Dame oder der weiße Turm, die im ersten Paar von ihr geschlagen wurden. Schön und paradox!

#### 2. Preis: 2309 von Viktoras Paliulionis

Zuerst wandert der weiße Springer in drei Zügen nach b2, um dem weißen König die Möglichkeit zu geben, das Feld a1 zu erreichen, danach kehrt er auf demselben Weg zurück nach b1, um den schwarzen König mattzusetzen. Hübsch!

**3. Preis: 2181 von Zlatko Mihajloski**

Ein Strauß, gebunden aus dem Klasinc-Thema. Zunächst erscheint das Thema im Spiel des weißen und des schwarzen Läufers auf dem Feld g2. Danach sehen wir es im Spiel des schwarzen Königs, der sowohl den weißen als auch den schwarzen Themaläufer über das Feld e4 passieren lässt. Effektiv!!

**4. Preis: 2149 von Viktoras Paliulionis**

Opfer des weißen Läufers. Weißer Excelsior. Rundlauf des schwarzen Läufers. Die ersten beiden Züge dienen zur Schachvermeidung des weißen Königs vor dem Umwandlungsturm, die nächsten beiden ermöglichen die Umwandlung des weißen Bauern auf dem gewünschten Feld. Gute Aufgabe!

**Spezialpreis: 2147 von Torsten Linß**

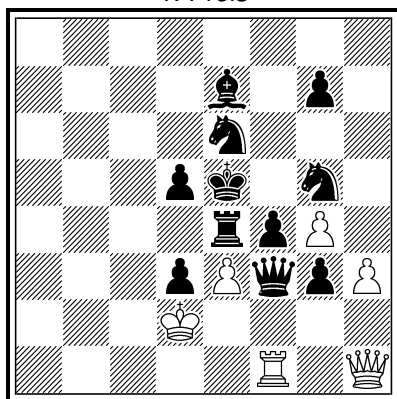
Zur damaligen Zeit die zweite Realisierung von zwei vierzügigen Rundläufen des weißen Königs und Läufers. Vergleiche ([P1309561](#)) für die erste (effektivere) Darstellung. Beide Aufgaben nutzen unterschiedliche Mechanismen.

**Fadil Abdurahmanović**

**Živko Janevski**

2305. ha 128, 11/2015

1. Preis

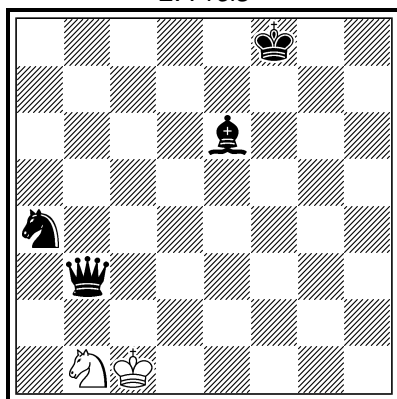


h#2 4.1;1.1 C+ (6+11)

**Viktoras Paliulionis**

2309. ha 128, 11/2015

2. Preis

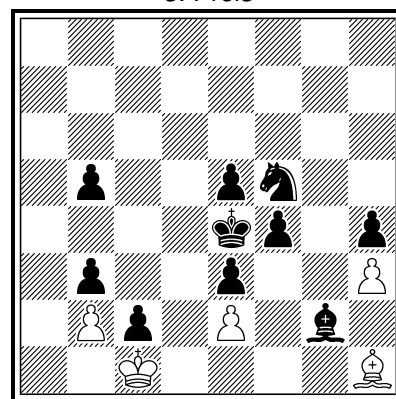


h#7.5 C+ (2+4)

**Zlatko Mihajloski**

2181. ha 124, 3/2015

3. Preis

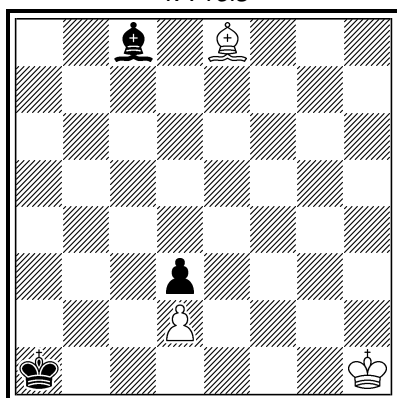


h#6 C+ (5+10)

**Viktoras Paliulionis**

2149. ha 123, 1/2015

4. Preis

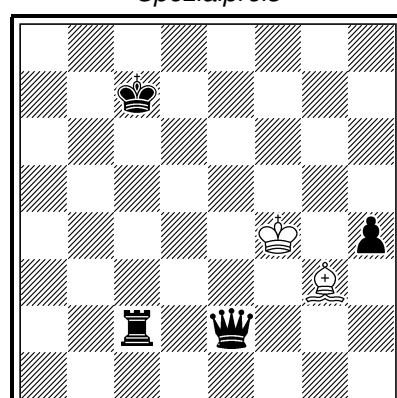


h#8 C+ (3+3)

**Torsten Linß**

2147. ha 123, 1/2015

Spezialpreis

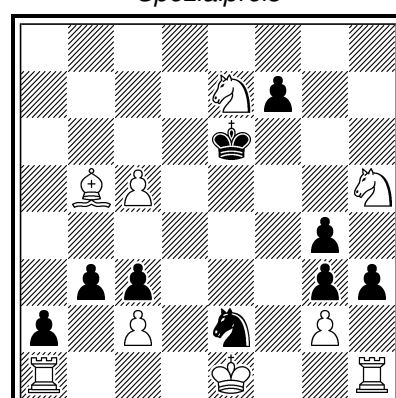


h#7.5 C+ (2+4)

**Mario Parrinello**

2176. ha 124, 3/2015

Spezialpreis



h#2 2.1;1.1 C+ (9+9)

**2305:** 1.D:h1 T:f4 2.Ld6 Tf5#, 1.D:f1 D:e4+ 2.Kf6 Df5#, 1.Td4 e4 2.K:e4 Te1#, 1.g2 e:f4+ 2.K:f4 Dh2#; **2309:** 1.- Sc3 2.Ke7 Sd1 3.Kd6 Sb2 4.Kc5 Kb1 5.Kb4 Ka1 6.Ka3 Sd1 7.Db4 Sc3 8.Lb3 Sb1#; **2181:** 1.Lf3 Lg2 2.Sd4 Lf1 3.Lh1 Lg2+ 4.Kf5 Lc6 5.Ld5 L:b5 6.Ke4 Ld3#; **2149:** 1.Lh3 La4 2.Lf1 Lc2 3.d:c2 d4 4.c1=T d5 5.Tc2 d6 6.La6 d7 7.Lc8 d:c8=D 8.Ta2 Dc1#; **2147:** 1.- Lf2 2.Kd6 Kg5 3.Ke5 Kg6 4.Kf4 Lg1 5.Kg3 Kf5 6.h3 Lh2+ 7.Kh4 Kf4 8.Dh5 Lg3#; **2176:** 1.Sf4 0-0 (0-0-0?) 2.S:h5 Tae1#, 1.Sd4 0-0-0 (0-0?) 2.S:b5 The1#

**Spezialpreis: 2176 von Mario Parrinello**

Ohne den schwarzen Springer könnte Weiß in zwei Zügen auf unterschiedliche Weise durch die Türme auf e1 mattsetzen. Aber der schwarze Springer ist nun einmal vorhanden. Es erweist sich, dass er sich nur auf zwei Feldern verstecken kann: h5 und b5. Dabei schlägt er jeweils eine weiße Figur, was die Ausführung der weißen Rochade bestimmt. Im Vergleich zu P1202949 eine klare Weiterentwicklung.

**1. ehrende Erwähnung: 2213 von Mečislovas Rimkus**

Interessanter Weg des weißen Läufers, der im Gedächtnis bleibt.

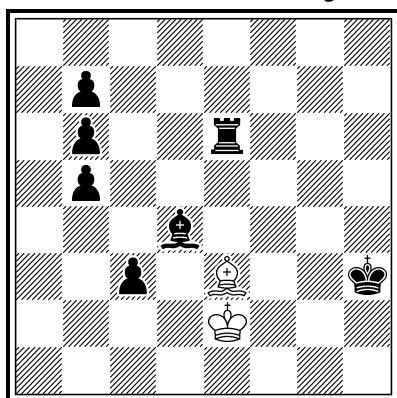
**2. ehrende Erwähnung: 2278 von Jorge Lois & Jorge M. Kapros**

Ansprechender Batterie-Zilahi mit Funktionswechsel der schwarzen Bauern a3 und a4: entweder schlagen sie eine weiße Figur oder geben umgekehrt die Kontrolle über das Feld auf, auf dem diese Figur steht.

**Mečislovas Rimkus**

2213. ha 125, 5/2015

1. ehrende Erwähnung



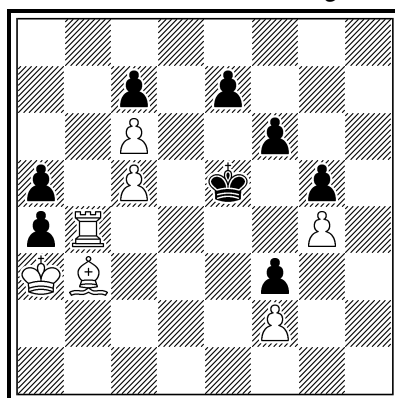
h#8.5

C+ (2+7)

**Jorge Lois****Jorge M. Kapros**

2278. ha 127, 9/2015

2. ehrende Erwähnung



h#3

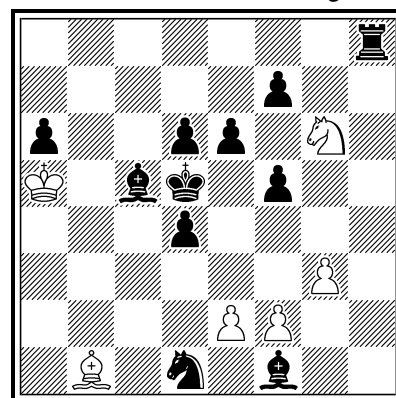
2.1;1.1;1.1

C+ (7+8)

**Andreas Schönholzer**

2209. ha 125, 5/2015

3. ehrende Erwähnung



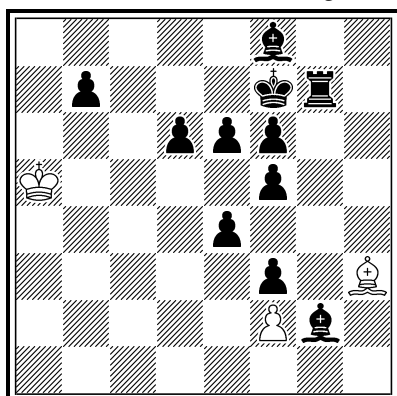
h#2 4.1;1.1

C+ (6+11)

**Fadil Abdurahmanović****Ioannis Kalkavouras**

2246. ha 126, 7/2015

4. ehrende Erwähnung



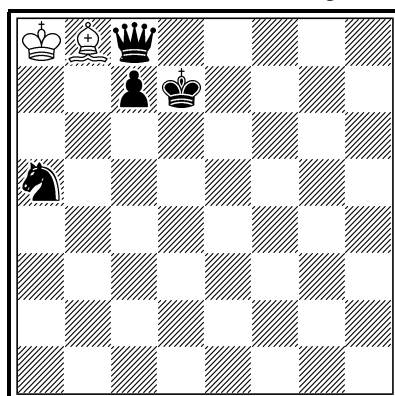
h#4.5 2;1.1;...

C+ (3+11)

**Torsten Linß**

2279. ha 127, 9/2015

5. ehrende Erwähnung



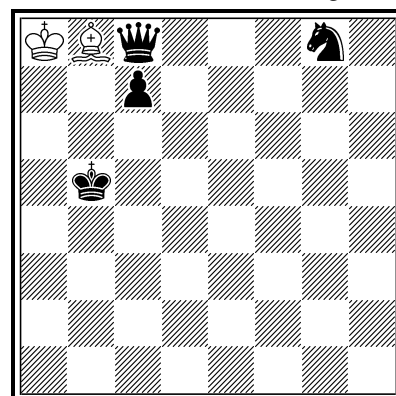
h#8

C+ (2+4)

**Viktoras Paliulionis**

2308. ha 128, 11/2015

6. ehrende Erwähnung



h#8

C+ (2+4)

**2213:** 1.- Kd3 2.Kg4 Lg5 3.Kf5 Ld8 4.Ke5 L:b6 5.Kd6 Lc5+ 6.Kc7 Le7 7.Ta6 Ke4 8.La7 Kd5 9.Kb6 Ld8#; **2278:** 1.a:b3 K:b3 2.a4+ Kc4 3.Kf4 Kd5#, 1.a:b4+ K:b4 2.a3 Kc4 3.Ke6 Kd4#; **2209:** 1.Tc8 f3 2.Tc6 La2#, 1.Se3 La2+ 2.Ke4 f3#, 1.L:e2 f4 2.Lc4 Se7#, 1.f6 Se7+ 2.Ke5 f4#; **2246:** 1.- Lg4 2.e5 Lh5+ 3.Ke6 Lg6 4.Td7 Lh7 5.Le7 Lg8#, 1.- L:f5 2.Lh3 Kb6 3.Lg4 Kc7 4.Lh5 Kd7 5.Lg6 L:e6#; **2279:** 1.Da6+ La7 2.Df1 Lc5 3.Sc4 Kb7 4.Kd8 Kc6 5.Se5+ Kd5 6.Sd7 Ke6 7.Da6+ Kf7 8.Dc8 Le7#; **2308:** 1.Dh3 Kb7 2.Dh8 Kc8 3.Kc6 Kd8 4.Sf6+ Ke7 5.Dc8 Kf7 6.Kd7 La7 7.Kd8 Lc5 8.Sd7 Le7#

**3. ehrende Erwähnung: 2209 von Andreas Schönholzer**

In jedem Paar gibt es einen Wechsel der ersten und zweiten weißen Züge, dabei zieht der Bauer f2 entweder einfach oder doppelt. Ein Vergleich mit der ökonomischeren **P1311871** ist interessant, diese fokussiert sich stärker auf das Spiel auf ein Feld (b4).

**4. ehrende Erwähnung: 2246 von Fadil Abdurahmanović & Ioannis Kalkavouras**

In der ersten Lösung sehen wir ein Zick-Zack des weißen Läufers, in der zweiten – des schwarzen, fast genau auf denselben Feldern. Schade, dass der Themäläufer g2 nichts zum Spiel in der ersten Lösung beiträgt.

**5. ehrende Erwähnung: 2279 von Torsten Linß**

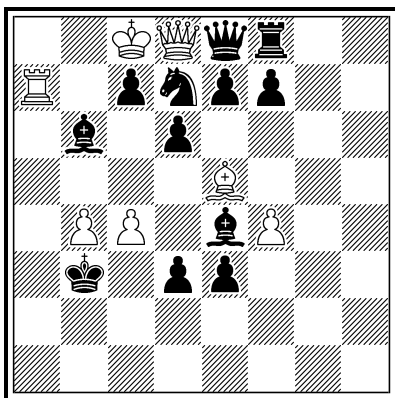
Linearer Rundlauf der schwarzen Dame in vier Zügen.

**6. ehrende Erwähnung: 2308 von Viktoras Paliulionis**

Dreizügiger Rundlauf der schwarzen Dame.

**Abdelaziz Onkoud**

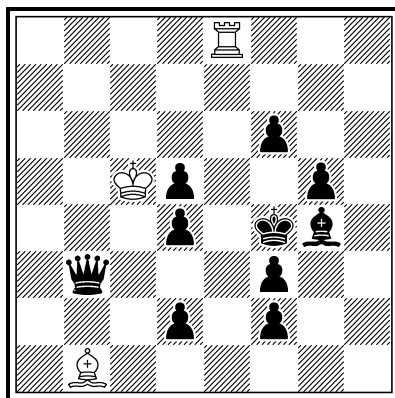
2277. ha 127, 9/2015  
7. ehrende Erwähnung



h#2.5 2;1.1;1.1 C+ (7+12)

**Frank Richter**

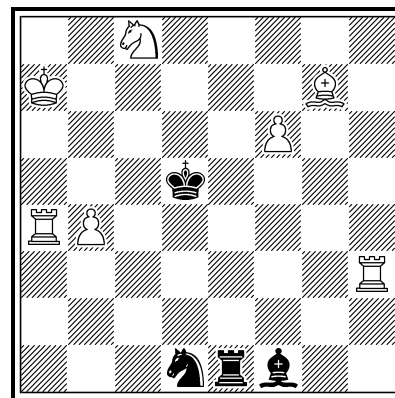
2245. ha 126, 7/2015  
8. ehrende Erwähnung



h#2.5 2;1.1;1.1 C+ (3+10)

**Witaly Medintsev**

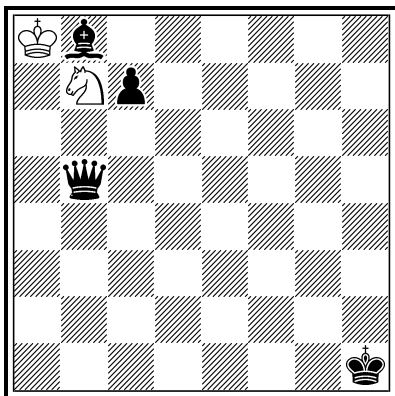
2274. ha 127, 9/2015  
9. ehrende Erwähnung



h#2 2.1;1.1 C+ (7+4)

**Mečislovas Rimkus**

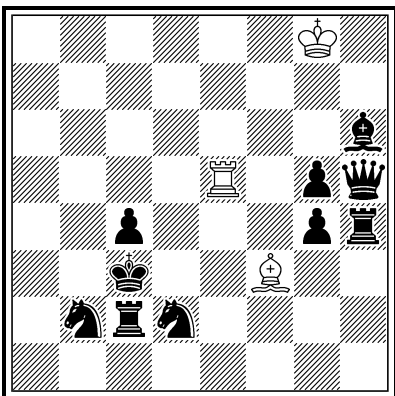
2182. ha 124, 3/2015  
1. Lob



h#8 2.1;... C+ (2+4)

**Hanspeter Suwe**

2178. ha 124, 3/2015  
2. Lob

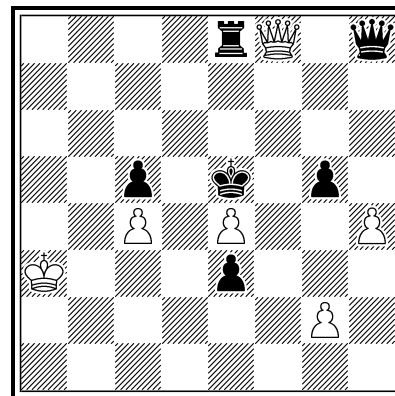


h#3 2.1;... C+ (3+10)

**Ladislav Salai Jr.**

**Emil Klemanič**

2171. ha 124, 3/2015  
3. Lob



h#2 4.1;1.1 C+ (6+6)

**2277:** 1.- L:d6 2.Kc3 T:c7 3.Kd4 Le5#, 1.- T:c7 2.K:b4 L:d6+ 3.Ka5 Ta7#; **2245:** 1.- Kd6 2.Le6 (Lh5?) K:e6 3.Ke3 Kf5#, 1.- K:d4 2.Dd3+ (D~?) K:d3 3.Kf5 Ke3#; **2274:** 1.Lb5 f7 2.Kc4 Sb6#, 1.Te6 b5 2.Ke5 Th5#; **2182:** 1.c5 Sd6 2.Db7+ K:b7 3.c4 Kc6 4.c3 Kd5 5.c2 Ke4 6.c1=T Kf3 7.Tg1 Se4 8.Lh2 Sf2#, 1.Kg2 Sd6 2.Kf3 S:b5 3.Ke4 Kb7 4.Kd5 Kc8 5.Kc6 Kd8 6.Kb7 Kd7 7.Ka8 Kc8 8.La7 S:c7#; **2178:** 1.Kd3 L:g4 2.c3 L:h5 3.Td4 Le2#, 1.Kd4 T:g5 2.Tc3 T:h5 3.Le3 Td5#; **2171:** 1.Kd4 Kb3 2.T:e4 Dd6#, 1.K:e4 g4 2.Dd4 Df5#, 1.Dh7 h:g5 2.D:e4 Df6#, 1.Td8 g3 2.Td4 De7#

**7. ehrende Erwähnung: 2277 von Abdelaziz Onkoud**

Reziprokwechsel der ersten und zweiten weißen Züge, mit Rückkehr der weißen Figuren und Fessel-matts. Simple Spiel bei Schwarz. Die Motivierungen der Züge sind auf beiden Seiten nicht komplett einheitlich (speziell zur Bestimmung des Wegs des schwarzen Königs).

**8. ehrende Erwähnung: 2245 von Frank Richter**

Im Vergleich zu P1369846 wechseln die Standfelder der Könige (f5 und e3) in den Mattbildern reziprok.

**9. ehrende Erwähnung: 2274 von Witaly Medintsew**

Kritische schwarze Züge. Wechselndes Spiel von drei Paaren weißer Figuren (Bauern). Eine angenehme Aufgabe.

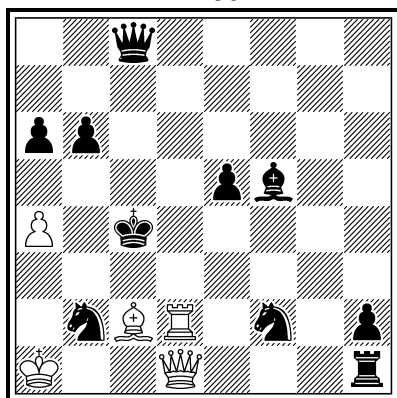
**1. Lob: 2182 von Mečislovas Rimkus**

In der ersten Lösung wird der schwarze König auf seinem Standfeld in der Diagrammstellung (h1) matt gesetzt. In der zweiten Lösung marschiert er bis a8. Die Wiederholung von 1.- Sd6 ist unschön. . .

**Wassil Krischanowski**

2242. ha 126, 7/2015

4. Lob



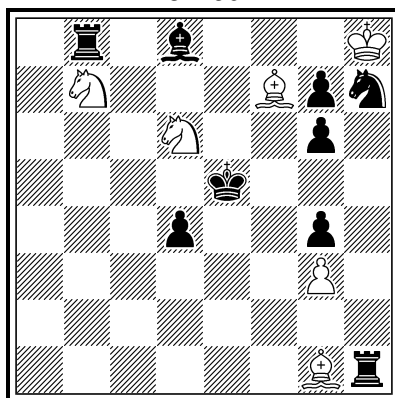
h#2 4.1;1.1

C+ (5+10)

**Andreas Schönholzer**

2174. ha 124, 3/2015

5. Lob



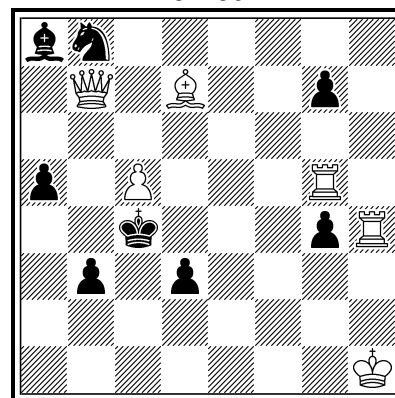
h#2 2.1;1.1

C+ (6+9)

**Jorge M. Kapros**

2175. ha 124, 3/2015

6. Lob

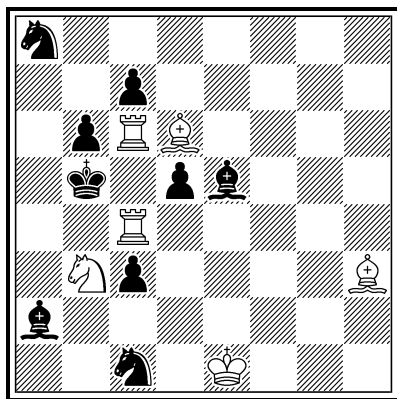


h#2 (b) ♞b8→c8 C+ (6+8)

**Abdelaziz Onkoud**

2173. ha 124, 3/2015

7. Lob



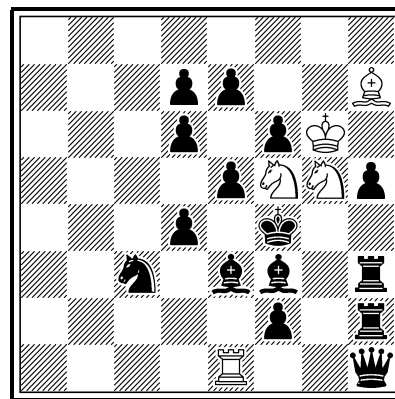
h#2 2.1;1.1

C+ (6+9)

**Waleri Kirillow****Rolf Wiehagen**

2177. ha 124, 3/2015

8. Lob

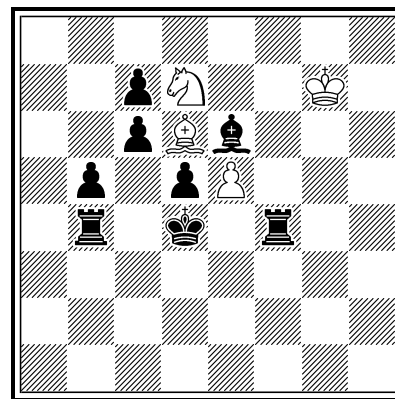


h#2 (b) ♜e1→g8 C+ (5+15)

**Christer Jonsson**

2211. ha 125, 5/2015

9. Lob



h#3 2.1;1.1;1.1 C+ (4+8)

**2242:** 1.Dc5 Db1 2.Sbd1 Db3#, 1.e4 Dg1 2.Sfd1 Dd4#, 1.Kb4 De1 2.Ka5 Td5#, 1.Kc5 Dc1 2.Kc6 Le4#; **2174:** 1.T:b7 Le3 2.Lf6 Lf4#, 1.T:g1 Sa5 2.Sf6 Sac4# **2175:** (a) 1.Sc6 Tg:g4+ 2.Kd5 Tg5#, (b) 1.Sb6 L:g4 2.Kb5 Ld7#; **2173:** 1.S:b3 Lc5 2.K:c4 Lf1#, 1.L:d6 Sc5 2.K:c6 Ld7#; **2177:** (a) 1.f:g5 S:e3 2.Ke4 K:g5# und (b) 1.Kg4 Se6 2.Lh6 K:h6#; **2211:** 1.L:d7 L:c7 2.Kc5 Lb8 3.Tc4 La7# und 1.c:d6 Sb8 2.K:e5 Kg6 3.Te4 S:c6#



**2. Lob: 2178 von Hanspeter Suwe**

Weißer Turm und Läufer spielen jeweils auf einer Linie. Die Schläge schwarzer Bauern zur Linienöffnung sind normal, aber das Schlagen der schwarzen Dame ist ziemlich brutal.

**3. Lob: 2171 von Ladislav Salai jr. & Emil Klemanič**

HOTF. Die Felder e4 und d4 werden einerseits durch den schwarzen Turm, andererseits durch die schwarze Dame blockiert. Aber insgesamt ist das Spiel beider Seiten einfach.

**4. Lob: 2242 von Wassil Krischanowski**

HOTF. Das Spiel im ersten Paar ist nicht einheitlich: 1.Dc5 – Block, 1.e4 – Gibt die Kontrolle über d4 auf.

**5. Lob: 2174 von Andreas Schönholzer**

Zilahi. Abbau der schwarzen Batterien mit nachfolgendem Block auf dem Feld f6. Ein Vergleichsstück in Zwillingsform ist [P0583386](#).

**6. Lob: 2175 von Jorge M. Kapros**

Weiß öffnet die Linie für den Th4 mit Rückkehr. Dabei verstellt der schwarze Springer seinerseits eine Linie, um dem schwarzen König einen Zug zu ermöglichen. Am Ende Fesselmatts.

**7. Lob: 2173 von Abdelaziz Onkoud**

Jeweils zwei weiße Figuren werden pro Lösung geschlagen. Dabei dient 1.- S:b3 nicht nur zum Blockieren des Feldes, sondern auch zum Deckungsverlust auf der Diagonalen f1-a6.

**8. Lob: 2177 von Waleri Kirillow & Rolf Wiehagen**

Umformung zweier indirekter weißer Halbbatterien in direkte Batterien. Das Spiel ist nicht einheitlich, aber taktisch inhaltsreich und schwierig zu lösen.

**9. Lob: 2211 von Christer Jonsson**

Zilahi. Mustermatts. Meredith. Der weiße Bauer kann eingespart werden (siehe [P1369845](#)).

Ramenskoje, November 2019

**Boris Schorochow**

## Preisbericht Drei- und Vierzüger 2015

Teilnehmende Aufgaben: **ha-123:** 2130–32 (3); **ha-124:** 2160–62 (3); **ha-125:** 2197–99 (3); **ha-126:** 2227–29 (3); **ha-127:** 2264–66 (3); **ha-128:** 2291–93 (3).

Zunächst möchte ich mich dafür entschuldigen, dass ich diesen Entscheid erst jetzt abgeschlossen habe, vor allem lag's daran, dass auf meiner Festplatte *harmonie-aktiv* inmitten der vielen Schachdateien etwas untergegangen war, und auf meiner Pinnwand (sowas Altmodisches gibt's bei mir ja auch noch!) fehlte der entsprechende Hinweis.

Zu beurteilen hatte ich 18 Aufgaben. Das Niveau hat mich gar nicht zufriedengestellt. Bis auf wenige Ausnahmen hatte ich den Eindruck, als wär's ein Turnier aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, das heißt, es handelte sich meist um mehr oder weniger vertrackte Rätsel. Wo wirkten sich die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte auf dem Gebiet der Schachkomposition aus?

Ich habe mich nicht entschließen können, einen Preis zu vergeben. Es war nicht ganz leicht, die Lobe in eine Reihenfolge zu bringen, wie immer war persönlicher Geschmack ausschlaggebend.

Zunächst einige Kommentare:

- 2162: Die Starvariante 1.Lf7 Te5 2.D:e4+!! mit zwei Mustermatts ist schon eindrucksvoll, aber bei genauem Hinsehen merkte ich, dass 2.D:e4+ nach 1.Lf7 bereits droht (neben 2.Lh5+), und das gefällt mir gar nicht.
- 2198: Die Lenkung des wL nach 1.Le6 (2.Td7!, nicht 2.Ld5? e4! 3.L:e4 Lc6! 4.Ld3+?) 1.- c3(!) 2.Ld5! e4 3.L:e4 Lc6 4.Ld3# ist mir zu wenig prägnant, da ja zur Hälfte im Drohspiel versteckt, (wie ja auch die sT-Rückkehr 2.- g1=S 3.Tg7!).

- 2265: 1.Sc7+? ist mir als Probespiel zu schwach, mir fehlt das ja auch thematische 1.Sb4+? So wirkt es etwas konventionell und überzeugt mich nicht.
- 2266: Zwiespältiger Eindruck. Dass es im Satz zwei Fortsetzungen gibt (1.- T/L/B:d5 2.Sf5# und leider auch 2.Sc2+ d:c2 3.Dc3) ist nicht so schön, immerhin bleibt das Antizielelement im Schlüssel gewahrt. Die thematischen Hauptvarianten sind gut. Aber der eingekesselte wTh2 geht natürlich gar nicht! Ich habe den Eindruck, dass konstruktiv mehr möglich wäre.
- 2293: Variantenreich, aber auch etwas konzeptionslos. Der schachprovozierende Schlüssel ist halt ganz gut, aber dann wiederholt sich einiges...

### Ehrende Erwähnung: 2228 von Michael Keller

Das war für mich die beste Aufgabe des Turniers. Schöne klassische Thematik: Nowotnyauswahl mit einem Hauch von weißer Linienkombination (nicht mithilfe von Schwarz, denn der verstellt ja keine weiße Deckungslinie, sondern schlägt einen Deckungsstein; und kann man einen Nowotny als schwarze Linienkombination bezeichnen?) mit Themafeld f5. Solche zusätzlichen Effekte gefallen mir. Die konstruktive Meisterschaft zeigt sich auch darin, dass Schlüssel und Drohung kein zusätzliches Material erfordern.

#### 1. Lob: 2161 von Leonid Makaronez

Logisch unterfütterte Lösung mit stiller Drohung. Die dritte Variante in Klammern, denn wie schon in der Lösungsbesprechung angesprochen, gefällt 1.- Sc~ wegen nicht eindeutiger Verteidigungsmotive weniger.

#### 2. Lob: 2229 von Baldur Kozdon

Witziges Spiel mit dem Schnittpunkt c6 – optimales Demonstrationsobjekt für einen Nowotny. Wäre nur der Schlüssel besser...

#### 3. Lob: 2291 von Chris Handloser

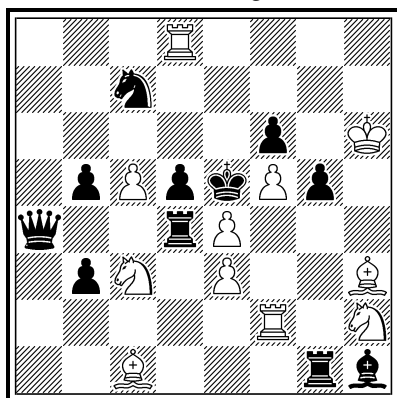
Mir gefallen schon die hübschen Effekte, die aber nicht einheitlich sind – Sd4 entfesselt, Sd6 blockt; 2.Se5+? entfesselt den sB, 2.Sc2+? entfesselt nicht den wSf6. Und 1.a3 ist doppelzweckig – deckt b4 und räumt für die wD. Hier fehlen mir jedenfalls auch die Probespiele 1.Sc2+/Se5+.

#### Michael Keller

2228. ha 126, 7/2015

Ehrende Erwähnung

Dieter Kutzborski gewidmet



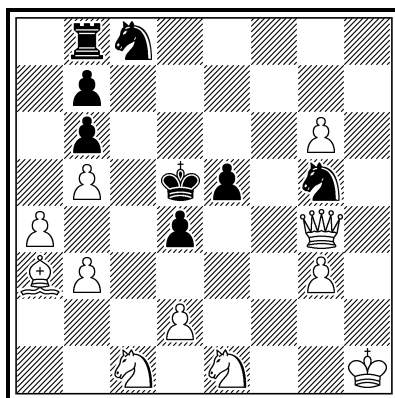
#3

C+ (11+11)

#### Leonid Makaronez

2161. ha 124, 3/2015

1. Lob



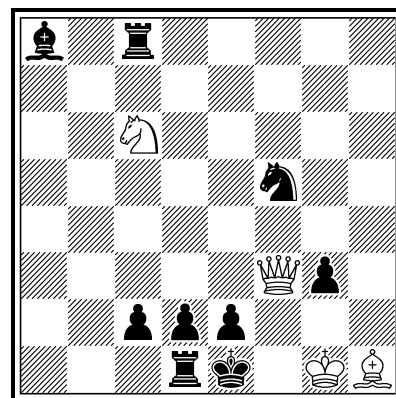
#3

C+ (11+8)

#### Baldur Kozdon

2229. ha 126, 7/2015

2. Lob



#4

C+ (4+9)

**2228:** 1.Lg2? (2.Sf3/Sg4#) T:e4! (2.T:d5+? S:d5!), 1.Tg2? d:e4! (2.e:d4+? D:d4!) 1.Td7! (2.Te7+ Se6 3.T:e6#) Se6/Da6 2.Lg2/Tg2! T:e4/d:e4 3.T:d5/e:d4#; **2161:** 1.Sa2? (2.Sc3+ d:c3 3.Dc4#) Sd6? 2.Sb4+! Kc5 3.Sed3#, 1.- Se4! 1.Se2? (2.Sc3+) Se4? 2.Sf4+! e:f4 3.Df5#, 1.- Sd6! 1.Sc3! (2.Df5! 3.D:e5,Sf4#) 1.- Se4/Sd6 2.Sf4+/Sb4+! 1.- Sh3 2.Df3+ 3.Df7# (1.- Sc~ 2.Dd7+ Ke4 3.Sf2#); **2229:** 1.Sd4! (2.D:e2#) c1=S (2.Dc6? S:d4!) 2.D:g3+! S:g3 3.Lc6! T/L:c6 4.Sf3/Sc2#

**4. Lob: 2199 von Alois Nichtawitz**

Ist natürlich ein Superschlüssel, dafür das Lob (und dann wird auch noch der wL ins Geschäft gesteckt).

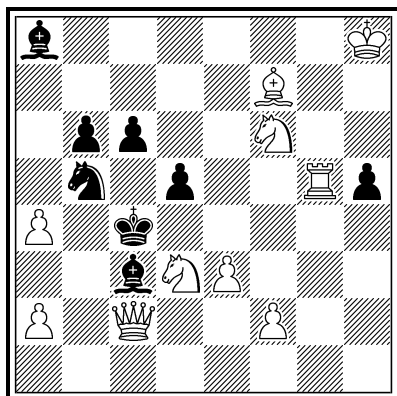
**5. Lob: 2160 von Chris Handloser**

Stille Drohung und zwei hübsche Abspiele mit Fesselungsmatt sind nicht unattraktiv.

**Chris Handloser**

2291. ha 128, 11/2015

3. Lob



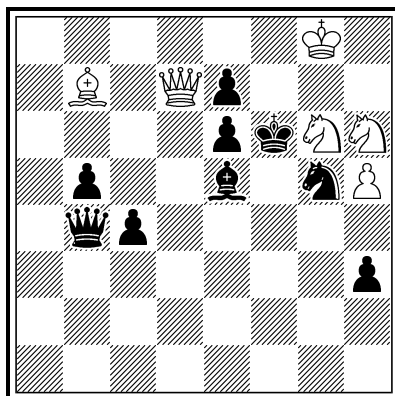
#3

C+ (10+8)

**Alois Nichtawitz**

2199. ha 125, 5/2015

4. Lob



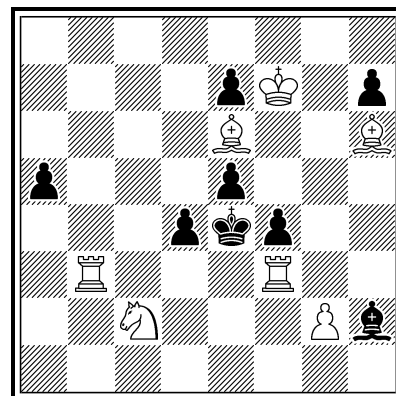
#4

C+ (6+9)

**Chris Handloser**

2160. ha 124, 3/2015

5. Lob



#3

C+ (7+8)

**2291:** 1.a3! (2.Da2+ K:d3 3.Lg6#) 1.- Sd4 2.Sc2+ Kc5 3.Se4# (2.Se5+? ... 3.- d:e4!), 1.- Sd6 2.Se5+! Kc5 3.Sd7# (2.Sc2+? 3.Sd6??); **2199:** 1.Dd3!! (2.Sg4#, 1.- S~ 2.Dg3+ Lf4/Kg5 3.D:f4/Sf7#) c:d3 2.Sf8! (3.Sd7#) Dd4,6 3.Le4! (4.Sg4#) D/S:e4 4.Sd7/Sh7#; **2160:** 1.Tb5! (2.Lg7! 3.T:e5#) 1.- d3 2.Ld5+! Kf5 3.Se3#, 1.- Lg1 2.Lf5+! K:f5 3.T:f5#

Frasdorf, Dezember 2019

Hemmo Axt

**Down Under**

Auch auf dem 5. Kontinent gibt es Problemisten, wovon ich mich bei zwei Besuchen überzeugen konnte. Traditionell ist *The Problemist* das Hauptpublikationsmedium der australischen Problemisten, aber seit dem frühen 20. Jahrhundert gab es eine Reihe von Schachzeitschriften mit Problemspalten oder gar reine Problemschachmedien. Auf der von Peter Wong betreuten Webseite *OzProblems* sind sie **gelistet** und können dort auch heruntergeladen werden.

**Geoff Foster**, inzwischen der Senior der aktiven australischen Problemschachgemeinde, ist im Australian Capital Territory, der Gegend um die Hauptstadt **Canberra**, beheimatet. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand war er als Programmierer tätig. Seither widmet er sich wieder verstärkt dem Problemschach und kümmert sich u.a. um *The Problemist Supplement*.

Problemschach begann für ihn mit Brian Harleys *Mate in Two Moves*, das ihm seine Mutter gekauft hatte. So komponierte er zunächst Zweizüger. Später kamen Serienzüger hinzu und auch einige obskure Märchengeschichten. Die präzise Zugfolge mancher seiner Serienzüger hat er mit einem speziell dafür entwickelten Computerprogramm ausgetüfelt.

**Ian Shanahan** komponiert nicht nur Schachprobleme, sondern auch Musik. Der promovierte Musiktheoretiker, der auch Mathematik studiert hat, spielt Blockflöte und Posaune. Einspielungen seiner Werke (auch mit ihm als Interpreten) finden sich auf der Webseite <https://soundcloud.com/ian-shanahan-3/>. Mehrere seiner Kompositionen wurden mit Auszeichnungen bedacht. Er war Dozent an der University of Sydney und der University of Western Sydney, Mitherausgeber des *Sounds Australian Journal*. Außerdem ist er Autor verschiedener musikwissenschaftlicher Abhandlungen.



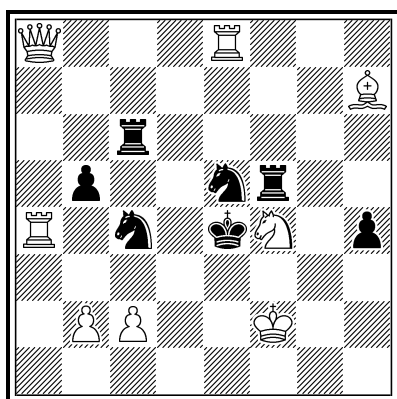
Links: Geoff Foster mit einem seiner Serienzüger, Moon Rock Cafe, [Canberra Deep Space Communication Complex](#), Tidbinbilla, 5.12.2018; rechts: Ian Shanahan und Peter Wong im Ryde-Eastwood Leagues Club, 10. 11. 2019

In den Bann gezogen durch das wöchentlich im *The Sun-Herald* erscheinende „White to play and mate in 2“, begann auch Ians Karriere als Problemkomponist mit Zweizügern. Es folgten Serienzüger, aber auch Märchen und Retroaufgaben. Eine Zusammenstellung aller seiner Aufgaben findet sich in der Monographie *Chess Problems by Dr. Ian Shanahan*, die in elektronischer Form auf *OzProblems* verfügbar ist.

### I Ian Shanahan

#### Geoff Foster

9781. *feenschach* 172, 4-6/2008  
Preis



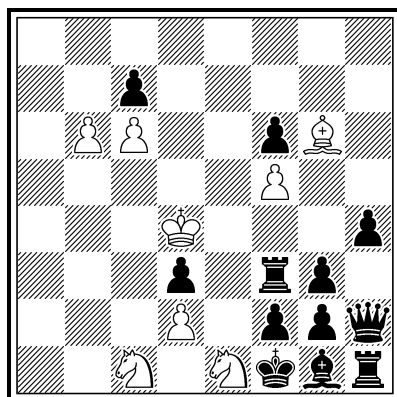
ser-h=18

C+ (8+7)

### II

#### Geoff Foster

*The Problemist* 1986



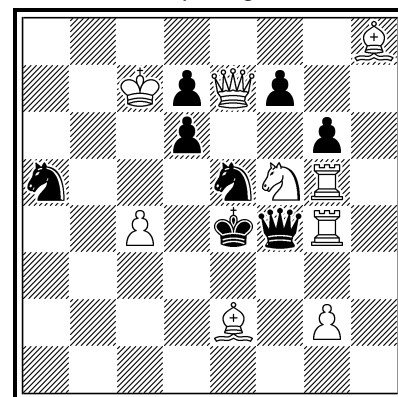
ser-h=68

(8+12)

### III

#### Ian Shanahan

C9252. *The Problemist* 7/1998  
Michael Lipton gewidmet



#2\*

C+ (9+8)

I: 1.b4 2.S:b2 3.Sbc4 4.-6.b1=S 7.-8.Sd5 9.Te6 10.Sc6 11.Sde7 12.Tg6 13.Td5 14.Sd4 15.Se5 16.Sef5 17.Tg3 18.Th3 S:h3=; II: 1.Dh3 2.Lh2 3.g1=D 4.Dgg2 5.Lg1 6.Th2 7.Dh1 8.D3g2 9.Th3 10.Lh2 11.Kg1 12.Df1 13.Dhg2 14.Kh1 15.Lg1 16.Th2 17.Dh3 18.Tg2 19.Lh2 20.Tg1 21.Dfg2 22.Tf1 23.Lg1 24.Kh2 25.Dh1 26.D3g2 27.-36.K:b6 37.-46.Kh2 47.Dh3 48.D1g2 49.Kh1 50.Lh2 51.Tg1 52.Df1 53.Tg2 54.Lg1 55.Th2 56.Dhg2 57.Th3 58.Lh2 59.Kg1 60.Dh1 61.Dfg2 62.Kf1 63.Lg1 64.Th2 65.Dh3 66.Tg2 67.D3h2 68.h3 S:f3=; III: 1.- d5 2.D:e5#, 1.D:d6! (dr. 2.D:e5#=A, 2.Dd4#=B, 2.Dd5#=C) 1.- Sb7 2.ABC#, 1.- f6 2.AB#, 1.- D:g4 2.AC#, 1.- Sb3 2.BC#, 1.-Sa:c4 2.A#, 1.-Sac6 2.B#, 1.- g:f5 2.C#, 1.- Sf3 2.Ld3#=D, L:f3#=E, 2.T:f4#=F, 2.D:f4#=G, 2.g:f3#=H, 1.- Sec6 2.DEFG#, 1.- Se:c4 2.DEF#, 1.-Sd3 2.DE#, 1.- S:g4 2.D# – Autor: „total primary combinative separation of three threats; total secondary progressive separation of five moves“ und „Dalton 2“. Es wundert nicht, dass Gerhard Maleika von Ian sehr geschätzt wird.

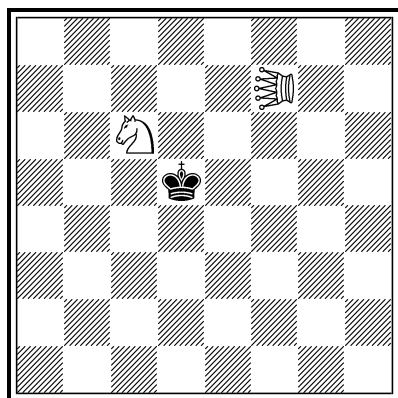
**Peter Wong** ist wie Ian in Sydney, New South Wales, beheimatet. Er war über 20 Jahre in der Spendenbeschaffung und -verwaltung von Greenpeace Australien-Pazifik tätig. Seit kurzem gönnt er sich eine Auszeit und ist auch problemschachlich wieder aktiver geworden. Bekannt geworden war er in den 80er und 90er Jahren mit Beweispartien, Märchenhilfsmatts und Serienrückzügern. Seit 2010 betreut er die Webseite *OzProblems* (<http://www.ozproblems.com>) mit vielen sehr lesenswerten Beiträgen zum Problemschach in Australien, diversen Kolumnen und einem Archiv, das etliche Problemschachbücher in PDF-Form zur Verfügung stellt.

Zwei Anthologien eigener Werke hat er zusammengestellt: *One Hundred Chess Compositions* (1994) und *Parallel Strategy: 156 Chess Compositions* (2004). Erstaunlich, dass keine der beiden auf *OzProblems* zu finden ist. Das wird sich aber bestimmt ändern. Peter erwähnte, dass er an einer aktualisierten Neuauflage arbeitet. . .

Jüngster im Bunde ist **Linden Lyons** in Melbourne, Victoria, der für einen Buchimporteur arbeitet. Seine besondere Vorliebe gilt seit einiger Zeit Reflexmattaufgaben. In der spanischen Onlinezeitschrift *Problemas* betreut er die Rubrik „Reflexmate station“.

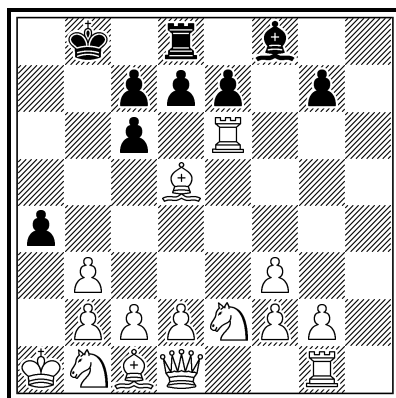
Auf der anderen Seite des Tasmanmeeres in Wellington ist Neuseelands wohl einziger Problemist, **Rupert J. Wood**, beheimatet. Absolvent der University of Otago, war er zunächst kurze Zeit als Lecturer, u.a. auch in Chicago, tätig, bevor ihn das Heimweh zurück auf die Inseln und dort in die noch junge IT zog. Auch wenn sein Oeuvre nicht sehr groß ist, zeichnet es sich doch durch Vielfalt und Experimentierfreude aus. Insbesondere *feenschach*-Lesern ist er kein Unbekannter.

**IV Peter Wong**  
8635. *Die Schwalbe* 10/1994  
4. Preis  
Wenigsteinerjahrespreis 1994



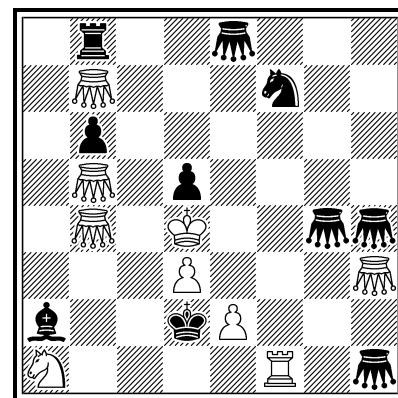
h#4 (a-d), h=4 (e-h) C+ (2+1)  
(a-h) siehe Text  
♁=Kontragrashüpfer

**V Peter Wong**  
R233. *The Problemist* 1/1995  
2. Preis  
Bob Meadley gewidmet



BP in 21.5 C+ (15+9)

**VI Linden Lyons**  
(5). *Problemas* 25, 1/2019



semi-r#2 C+ (9+10)  
♁♁=Grashüpfer

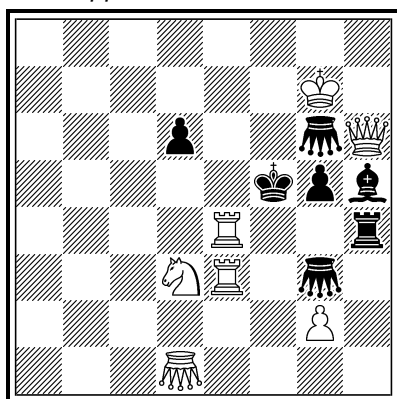
**IV:** (a) 1.Kc5 Se7 2.Kb6 KGb7 3.Ka7 Sc6+ 4.Ka8 KGd5#, (b) ♁f7→c7: 1.Ke4 KGc4 2.Kf3 Sd4+ 3.Kg2 KGe4 4.Kh1 Sf3#, (c) f. ♁c6→d7: 1.Ke6 KGe7 2.Kf7 KGg7 3.Kg8 Sf6+ 4.Kh8 KGe5#, (d) f. ♁d7→d6: 1.Kd4 KGf4 2.Kc3 Se4+ 3.Kb2 KGd4 4.Ka1 Sc3#, (e) f. ♁c7→e6: 1.Ke5 Sf7+ 2.Kf6 KGg6 3.Kg7 Sg5 4.Kh8 KGg4=, (f) f. ♁e6→a2: 1.Kd4 Sc4 2.Kc3 Sd2 3.Kb2 KGc2 4.Ka1 KGe2=, (g) f. ♁d6→b3: 1.Ke4 KGd5 2.Kf3 Sd4+ 3.Kg2 KGd2 4.Kh1 Se2=, (h) f. ♁a2→a5: 1.Kc6 Sc5 2.Kb6 KGc7 3.Ka7 Sd7 4.Ka8 KGe7= – Matt und Patt in alle vier Ecken des Brettes; **V:** 1.h3! Sc6 2.h4 Se5 3.h5 Sg6 4.h:g6 f6! 5.g:h7 f5 6.h:g8=L Th3 7.Ld5 Tb3 8.a:b3 f4 9.Ta6 f3 10.Te6 a6! 11.e:f3 a5 12.Lb5 a4 13.Lc6 b:c6 14.Ke2 Lb7! 15.Kd3 La6+ 16.Kc3 Le2 17.S:e2 Db8 18.Tg1 Db4+ 19.K:b4 0-0-0 20.Ka3 Kb7! 21.Ka2 Kb8 22.Ka1 – erstaunliche 5 Tempozüge; **VI:** 1.T:h1? Lb1! 1.Tb1! (dr. 2.Ge5 Ge4#) Ga4 2.Ge1 Ge4#, 1.- Gg6 2.Gf5 Ge4#, 1.- Ge1 2.e3 Ge4 # 1.- Ga8 2.Gg7 Ge4# – ein verzweifelter sG, dem der Gang nach Canossa (e4) nicht erspart bleibt.



S. K. Balasubramanian und Linden Lyons, Melbourne, 8.12.2018;

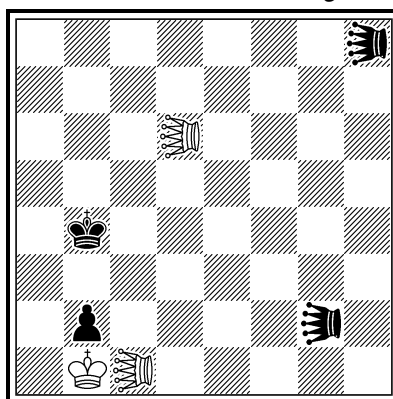


Rupert J. Wood, Wellington, 21.12.2019

**VII Linden Lyons**2647. *The Problemist*  
Supplement 120, 9/2012

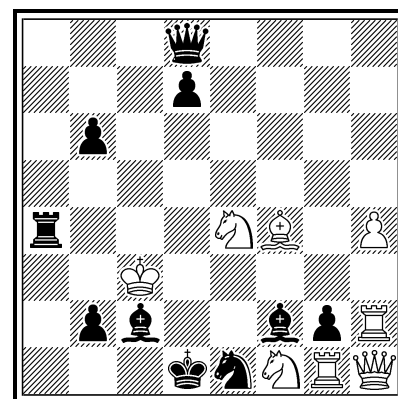
#2 C+ (7+7)

♙♚=Grashüpfer

**VIII Rupert J. Wood**9870. *feenschach* 175, 1-3/2009  
1. ehrende Erwähnung

ser-h#17 C+ (3+4)

♙♚=Kontragrashüpfer

**IX Rupert J. Wood**9460. *feenschach* 166, 12/2006

#19 (8+10)

**VII:** 1.Tg4! (dr. 2.T:g5#) T:g4/K:g4/L:g4/G:g4 2.G:h5/Tf3/D:g6/Df6#, 1.- G:d3 2.D:g5#; **VIII:** 1.b:c1=KG 2.KGa1 3.KGg1 4.KGg7 5.KGf6 6.KGe5 7.KGa1 8.KGh1 9.KGf3 10.KGe4 11.KGd5 12.KGe6 13.KGe7 14.KGc4 15.KGb3 16.KGa4 17.Ka3 Kf8#; **IX:** 1.Se3+ Ke2 2.T:e1+ L:e1+ 3.D:e1+ K:e1 4.S:g2+ Ke2! 5.Se1+ Kd1! 6.Td2+ Kc1! 7.T:c2+ Kd1! 8.Td2+ K:e1 9.Lg3+ Kf1 10.Tf2+ Ke1! 11.T:b2+ Kf1! 12.Tf2+ Ke1! 13.Th2+ Kd1! 14.Td2+ Kc1 15.Tc2+ Kd1! 16.Sf2+ Ke1 17.Sg4+ Kf1! 18.Se3+ Kg1 19.Tc1#, 8.- Kc1 9.T:b2+ Kd1 10.Td2+ K:e1 11.Lg3+ Kf1 etc. Trotz durchgängiger Schachgebote ist das Spiel nicht ohne Subtilität und Fallen für beide Seiten.

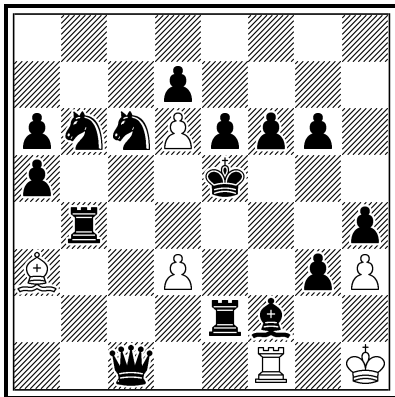
**Steckbrief: S. K. Balasubramanian**

Nicht selten hat der Zufall seine Hand im Spiel, und so kam es, dass ich im Dezember 2018 nicht nur Linden in Melbourne treffen konnte, sondern auch „Bala“, der bei seiner Tochter zu Besuch war.

Bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2015 war Bala Inhaber einer Professur für Elektronik am Indian Institute of Technology, **Banaras Hindu University** in **Varanasi**, Uttah Pradesh. Danach zog es ihn gen Süden nach Coimbatore, Tamil Nadu, wo er heute lebt.

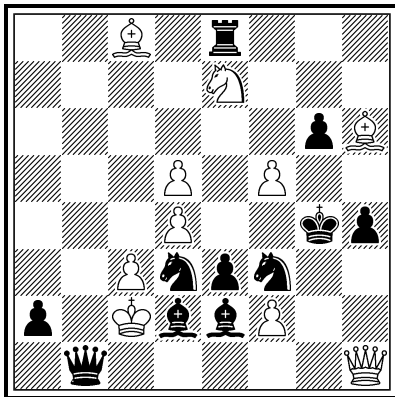
Problemschachlich gilt seine besondere Aufmerksamkeit dem Hilfsspiel – sowohl dem orthodoxen Hilfsmatt als auch dem Märchenschach. Dabei agiert er sehr kreativ und erfolgreich, wie die folgenden Stücke dokumentieren.

**I S. K. Balasubramanian**  
H2152. *The Problemist* 1/1998  
2. Preis



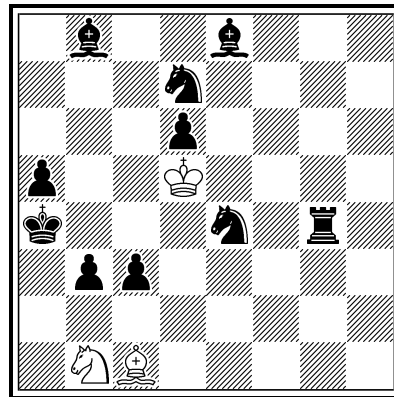
h#3 C+ (6+15)  
b) ♖d3→e4

**II S. K. Balasubramanian**  
F1385. *The Problemist* 1993  
1. Preis



h#2 C+ (10+11)  
(b) ♚b1→d1  
Circe Madrasi

**III Vlaicu Crișan**  
**S. K. Balasubramanian**  
216. SuperProblem-TT 2018  
1. Preis



hs#3.5 2;1.1;... C+ (3+10)  
Masand

I: (a) 1.Kf5 L:c1 2.Te5 Lf4 3.Ld4 Le3#, (b) 1.K:d6 T:c1 2.Se5 Tc5 3.Td4 Tc4#; II: (a) 1.T:e7[+wSg1]+ K:d2[+sLf8] 2.Kf4 D:h4[+sBh7]#, (b) 1.T:c8[+wLf1]+ K:d3[+sSg8] 2.K:f5 D:f3#; III: 1.- Tg6 2.Sa3 Lf7[wTg6]+ 3.Te6 Le8 4.T:e4[wLe8]+ Sdf6[sLe8,sTe4]#, 1.- Lg6 2.La3 Tg5[wLg6]+ 3.Lf5 Tg4 4.L:d7[wTg4]+ Sef6[sTg4,sLd7]#



Singapur, 22. Nov. 2018: mit Marken Foo (im Bild) und James Quah beim Lösen **Caillaud**scher Beweispartien

## Singapur

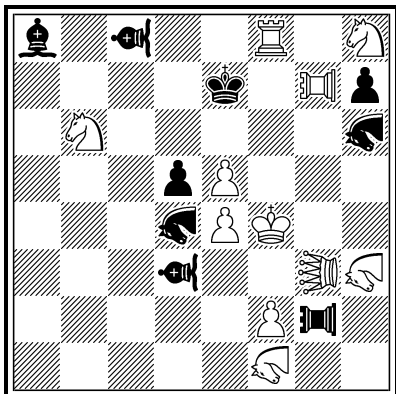
Auf dem Weg nach Australien muss man von Deutschland kommend (noch) irgendwo zwischenlanden. Im November 2018 wählte ich den Weg über Singapur, wo ich für drei Tage Gast bei James Quah sein durfte.

James hat in den 90er Jahren in England Mathematik studiert und anschließend dort auch promoviert. 1993 habe ich ihn auf dem Festdinner zum 75. Geburtstag der BCPS kennen gelernt. Seitdem sind wir uns bei verschiedenen Gelegenheiten über den Weg gelaufen: BCPS-Jahrestreffen, Andernach, WCCC etc.

James beschäftigt sich vornehmlich mit kurzen direkten Aufgaben, wobei er auch gerne ein paar Märchenfiguren aufstellt. Seit zwei Jahren betreut er in *The Problemist* die „Selected Threemovers“.

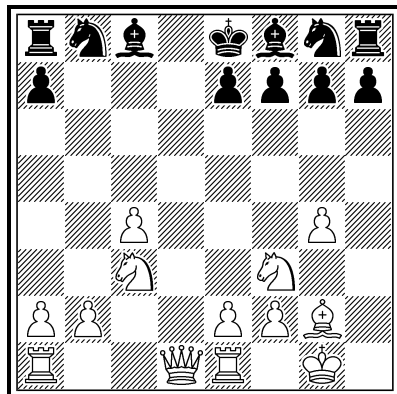
Lange Zeit war James der einzige Problemist in Singapur. Inzwischen ist die dortige Gemeinde mit Marken Foo und Andrew Buchanan (mit Umweg u.a. über Schottland, Irland und Hongkong aus England zugewandert) jedoch gewaltig gewachsen. Beide sind auf dem Gebiet der Retros daheim.

**I James Quah**  
Tehtävänäika 2015  
Preis



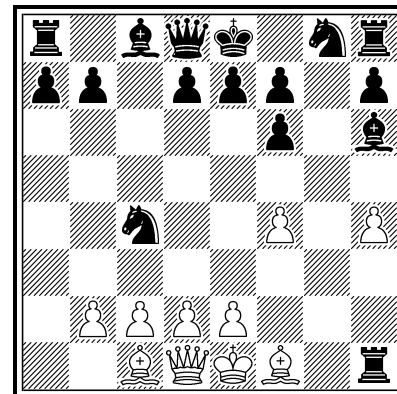
#2 C+ (11+9)  
♁=Lion, ♖=Turmion,  
♘=Läuferlion, ♙=Rosenlion

**II Marken Foo**  
Phénix 287, 7-8/2018



BP in 9.5, ergänze ♔ (13+12)

**III Andrew Buchanan**  
R178. Probleemblad 10/2002  
3. Lob



BP in (a) 12, (b) 12.5, (10+16)  
(c) 13, (d) 13.5

I: 1.RLd6? **A** (dr. 2.Lla3# **B**) LLg6/LLf5 **xy** 2.Sf7/S:c8# **CD**, 1.- RLf1! 1.Lla3! **B** (dr. 2.Sf7# **C** LLg6/LLf5 **xy** 2.S:c8/RLd6# **DA** – 4gliedriger Đurašević-Zyklus; **II**: 1.g4 d5 2.Lg2 Dd6 3.L:d5 D:h2 4.L:b7 Dg2 5.L:g2 c5 6.Sf3 c4 7.0-0 c3 8.Te1 c:d2 9.c4 d:c1=D 10.Sc3, also +sDc1; **III**: 1.a4 Sc6 2.a5 S:a5 3.Sc3 Sc4 4.Ta5 c6 5.Td5 c:d5 6.Se4 d:e4 7.Sf3 e:f3 8.h4 f:g2 9.Th3 g1=T 10.Tf3 Th1 11.Tf6 g:f6 nun (a) 12.f4 Lh6, (b) 12.f3 Lh6 13.f4, (c) 12.f3 Lg7 13.f4 Lh6 und (d) 12.f4 Lg7 13.Kf2 Lh6 14.Ke1

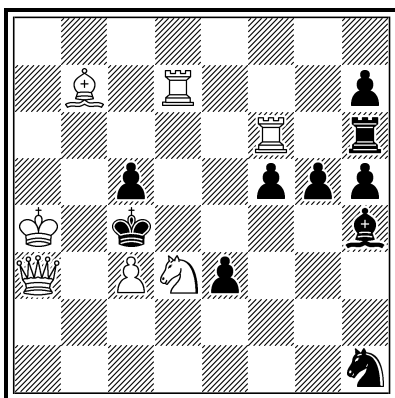
### 30. Treffen der sächsischen Problemschachfreunde 2020

Dieses findet vom 27. bis 29. März 2020 im **Panoramahotel Wolfsberg**, Reinhardtsdorf-Schöna, Sächsische Schweiz, statt. Informationen sind von Silvio Baier ([silvio.baier@gmx.de](mailto:silvio.baier@gmx.de)) und Michael Barth ([info@problemecho.de](mailto:info@problemecho.de)) erhältlich.

#### Thematurier

**Frank Richter**

12013. Die Schwalbe 10/2003



s#6 C+ (7+10)

**Forderung:** s#3-8, **Thema:** „Verteidigungsmotiv = Matt“

In einer Drohung wird ein weißer Stein, der dem schwarzen König Schach bietet, durch einen schwarzen Stein geschlagen, ohne dass dieser matt setzt. Schwarz verteidigt sich derart, dass der weiße Zug Matt gäbe, indem er bspw. seinen Stein wegzieht, verstellt, fesselt oder anderweitig den Schlag unmöglich macht.

Das Thema ist mindestens doppelt zu setzen (2× in derselben Variante oder je 1× in zwei Varianten). Märchenelemente sind nicht erlaubt.

Lösung der Beispielaufgabe (thematische Züge fett gedruckt):  
1.La6#? 1.Tf7? Ta6+! 1.Sf4? (dr. 2.Td4+ c:d4 3.Tc6+ T:c6 4.La6+ T:a6#) g:f4! 1.Te6! (dr. 2.Te4+ f:e4 3.La6+ T:a6#) **f4** (2.Te4#?) 2.Tf6 (dr. 3.T:f4+ g:f4 4.La6+ T:a6#) **g4** (3.Tf4#?) 3.S:f4 (dr. 4.Td4+ c:d4 5.Tc6+ T:c6 6.La6+ T:a6#) L:f6 4.Sd3 ~ 5.Se5+ L:e5 6.La6+ T:a6#

Zugelassen sind nur Aufgaben von Autoren, die am 30. Treffen der sächsischen Problemschachfreunde teilnehmen. Bei Gemeinschaftsaufgaben muss mindestens ein Co-Autor anwesend sein. Aufgaben sind dem Turnierleiter Frank Richter bis Sonntag (29. März 2020, 12 Uhr) persönlich zu übergeben. Als Preisrichter fungiert Sven-Hendrik LoBin.